

Presseinformation

Wachstum auf allen Märkten

Spezialist für Antriebs- und Automatisierungstechnik hat Krise schnell überwunden / Hoher Auftragseingang in den letzten Monaten / Automation und Elektromobilität im Visier

Hameln, 7. Oktober 2010 – Die Lenze SE hat die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hinter sich gelassen. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Erhard Tellbüscher sagte auf der Bilanzpressekonferenz seines Unternehmens in Hameln: „Wir sind froh darüber, die Krise aus eigener Kraft bewältigt zu haben. Durch konsequente Kostenanpassungen und den gestiegenen Auftragseingang konnten wir ein positives Ergebnis erzielen.“ Gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Frank Maier präsentierte er am Firmensitz in Groß Berkel bei Hameln die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres und gab einen Ausblick.

Die Auftragslage von Lenze im laufenden Geschäftsjahr ist ausgezeichnet. Die Märkte erholen sich schneller als prognostiziert. Die Fertigung ist sehr gut ausgelastet, deshalb stieg auch die Zahl der Beschäftigten wieder an. „Wir gehen inzwischen von einer stabilen und nachhaltigen Erholung der Konjunktur – und unserer Kunden – aus“, fasste Dr. Tellbüscher zusammen. Die gute Nachfrage zeigt auch auf der Personalseite positive Effekte: Inzwischen liegt die Zahl der Mitarbeiter wieder über 3.000.

Presseinformation

Der Beginn des Geschäftsjahres 2009/2010 (1. Mai 2009 bis 30. April 2010) war stark von der Wirtschaftskrise gezeichnet. Im zweiten Halbjahr zeigte sich jedoch eine deutliche Erholung. Auf Jahresbasis ergab sich insgesamt ein Umsatzrückgang von rund 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Lenze-Gruppe hat damit innerhalb von zwei Geschäftsjahren rund 33 Prozent Umsatz eingebüßt. „Unser Geschäftsjahr war geprägt von massiven Umsatzschwankungen. Diese zeigen die große Dynamik in unserer Branche der Antriebstechnik im Vergleich zum allgemeinen Maschinenbau. Unsere Kunden im Maschinenbau haben in aller Regel eine Lieferzeit von mehreren Wochen oder Monaten. Von Zulieferern, wie den Anbietern der Antriebstechnik, werden aber Lieferzeiten von wenigen Tagen erwartet. Ein Rückgang im Auftragseingang eines Maschinenbauers führt deshalb fast unmittelbar zum Umsatzrückgang bei den Zulieferern, da Lagerbestände zunächst abgebaut werden“, analysierte Dr. Tellbüscher.

Der Umsatz der Lenze SE betrug im Geschäftsjahr 2009/2010 416,9 Mio. € (Vorjahr: 505,4 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 18 Prozent. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Sondereffekten liegt bei 3,6 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Trotz des Rückgangs um 31 Prozent konnte damit im Krisenjahr ein operativer Gewinn erwirtschaftet werden. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 1,3 Mio. € (Vorjahr: – 8,7 Mio. €) und ist wegen der Sondereffekte nicht direkt mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

Presseinformation

Die Eigenkapitalquote wuchs um 1 Prozent und beträgt nun 60 Prozent (Vorjahr: 59 Prozent). Die Finanzlage der Lenze-Gruppe ist trotz des Krisenjahres weiterhin äußerst stabil. Am 14. Oktober 2009 wurde der Wechsel der Rechtsform von der deutschen AG zur europäischen Aktiengesellschaft SE wirksam.

Die Zahl der am Stichtag 30. April 2010 in der Lenze-Gruppe beschäftigten Mitarbeiter sank um 306 auf 2.897 (Vorjahr: 3.203). Dies ist überwiegend auf Maßnahmen zur Kostenanpassung zurückzuführen. Im Durchschnitt arbeiteten im Berichtsjahr 2.972 Beschäftigte in der Lenze-Gruppe (Vorjahr: 3.346). Die Zahl der durchschnittlich in Deutschland tätigen Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2009/2010 von 1.862 auf 1.635 Personen reduziert. Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft sank damit von 56 Prozent im Vorjahr auf knapp 55 Prozent. Die größten Standorte sind Groß Berkel bei Hameln (Niedersachsen) sowie Extertal (Nordrhein-Westfalen). Die größten ausländischen Standorte sind Asten bei Linz (Österreich), Shanghai (China) sowie Uxbridge (Massachusetts, USA).

Der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtszeitraum 31,6 Mio. €. Damit lagen die Ausgaben mit 7,6 Prozent bezogen auf den Umsatz leicht über dem Vorjahreswert. „Das Ziel unserer Entwicklungsarbeit ist es, unseren Kunden ein durchgängiges Portfolio der Antriebs- und Automatisierungstechnik anzubieten, das dem neusten

Presseinformation

Stand der Technik entspricht. Unsere Kunden schätzen die hohe Zuverlässigkeit von Komponenten, das aufeinander abgestimmte und skalierbare Produktportfolio sowie die einfache Anwendbarkeit unserer Produkte“, unterstrich der Vorstandsvorsitzende.

Wichtigster Bereich des Lenze-Portfolios ist nach wie vor die Antriebstechnik, d. h. die Servo- und Frequenzumrichter sowie die Elektromechanik mit ihren Motoren und Getrieben. Analysen zeigen, dass die Kunden im Maschinenbau zum Großteil komplette Lösungen aus verschiedenen Lenze-Produkten in ihren Maschinen einsetzen. Im vergangenen Jahr investierte Lenze massiv in den Ausbau seines Automatisierungsportfolios. In diesem Herbst bringt das Unternehmen eine neue Steuerungsplattform auf den Markt und bietet damit seinen Kunden von der Elektromechanik über die Antriebe bis zur Visualisierung und Steuerung ein durchgängiges Portfolio, das von einzelnen Produkten bis hin zu Lösungen und kompletten Systemen reicht. Diese mechatronische Plattform wird flankiert von einem umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangebot. Damit unterscheiden sich die Angebote aus Hameln von denen der Wettbewerber. „Wir arbeiten daran, diese Stärke weiter auszubauen“, sagte Dr. Tellbüscher.

Produkte von Lenze steigern die Effizienz von Maschinen und Anlagen und tragen so zu einem geringeren Energieverbrauch bei. Das Thema Energieeffizienz wird auch in Zukunft auf der Agenda bleiben. „Unser Ansatz geht über den

Presseinformation

Einsatz effizienter Produkte hinaus. Wir bieten unseren Kunden einen umfassenden Ansatz, um bereits bei der Planung von Anlagen die effizientesten Lösungen zu finden. Unsere Technologien und Konzepte zum Energiesparen und Kostensenken nennen wir Lenze BlueGreen“, erläutert Dr. Tellbüscher die aktive Umweltstrategie seines Unternehmens.

In der Elektromobilität entwickelt sich ein ganz neuer Anwendungsbereich für den geregelten Elektroantrieb, der den Umfang der industriellen Antriebstechnik in zehn Jahren deutlich übersteigen kann. Schon seit geraumer Zeit sind Wechselrichter von Lenze im Hauptantrieb von Hybridbussen im Piloteinsatz. Sie erreichen Einsparpotenziale beim Kraftstoffverbrauch in Höhe von bis zu 30 Prozent. Wechselrichter von Lenze sind auch bei Herstellern von Nutzfahrzeugen gefragt. Sie werden als Nebenaggregate montiert, die zum Beispiel bei der Klimatisierung eine Funktion erfüllen. „Hier sind wir über das Pilotstadium hinaus und in der Serienausrüstung. Die Elektromobilität wird uns in der Zukunft sowohl neue Technologien als auch Anwendungsfelder eröffnen“, informierte Dr. Tellbüscher.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010/2011

Mit Beginn des aktuellen Geschäftsjahres stieg der Auftragseingang deutlich. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wies das erste Quartal einen Zuwachs in der Produktion von mehr als 80 Prozent aus. Der Vorstand der Lenze SE schätzt den weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2010/11 recht

Presseinformation

positiv ein. Der starke Anstieg ist auch darauf zurückzuführen, dass Lenze in der Krise neue Märkte erschließen konnte. In den stark wachsenden Ländern China und Indien ist das Unternehmen bereits aktiv. Jetzt konnte Lenze auch in Brasilien seine Position auf dem wichtigsten südamerikanischen Markt durch die Übernahme eines Vertriebs- und Servicepartners ausbauen.

Einen Umsatzzuwachs registrierte das Unternehmen, das 1947 von Hans Lenze gegründet wurde, in allen großen Wirtschaftsregionen: In Asien verdreifachte er sich, in Europa – und besonders in Deutschland – wuchs er in den ersten Monaten um rund 40 Prozent. Nur Nordamerika blieb wegen der konjunkturellen Schwäche auf dem US-Markt hinter diesen Zahlen zurück, dort steigerte Lenze den Umsatz um vier Prozent. „Unsere verbesserten Kostenstrukturen sowie die Vielzahl neuer Produkte werden uns sowohl weiteres Wachstum bringen als auch das Finanzergebnis positiv entwickeln lassen“, gab Dr. Tellbüscher einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

Presseinformation

Bilanz der Lenze-Gruppe zum 30. April 2010

	30.04.2010 T€	30.04.2009 T€
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	37.162	37.135
Sachanlagen	81.472	80.727
Finanzanlagen	4.075	4.685
Andere langfristige Vermögenswerte	262	1.631
Latente Steuern	12.593	9.525
	135.564	133.703
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	77.992	88.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.724	56.618
Andere kurzfristige Vermögenswerte	8.818	8.093
Ertragsteuerforderungen	1.163	6.903
Flüssige Mittel	53.231	48.586
	206.928	208.338
	342.492	342.041
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	32.000	32.000
Kapitalrücklage	43.805	43.805
Gewinnrücklagen	132.014	130.895
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-5.319	-7.509
Der Lenze SE zurechenbare Anteil am Eigenkapital	202.500	199.191
Anteile anderer Gesellschafter	1.318	1.080
	203.818	200.271
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.428	5.754
Andere langfristige Rückstellungen	7.280	6.691
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	40.315	36.760
Latente Steuern	251	212
	54.334	50.224
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Rückstellungen	45.936	54.524
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.270	8.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.071	18.948
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	9.063	10.039
	84.340	91.546
	342.492	342.041

Presseinformation

Gewinn- und Verlustrechnung der Lenze-Gruppe für das Geschäftsjahr 2009/2010

	2009/2010 T€	2008/2009 T€
Umsatzerlöse	416.876	505.380
Bestandsveränderung	-3.959	-3.307
Aktivierete Eigenleistungen	33	383
Gesamtleistung	412.950	502.456
Materialaufwand	-185.847	-233.777
Rohergebnis	227.103	268.679
Personalaufwand	-148.567	-171.355
Abschreibungen	-13.165	-13.858
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.258	-96.646
Sonstige betriebliche Erträge	13.155	19.687
Beteiligungsergebnis	377	489
Ergebnis vor Sondermaßnahmen	3.645	6.996
Sondermaßnahmen	1.021	-17.305
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.666	-10.309
Finanzergebnis	-2.239	-877
Ergebnis vor Steuern	2.427	-11.186
Ertragsteuern	-1.174	2.483
Ergebnis nach Steuern	1.253	-8.703
Fremdanteile	-362	-362
Ergebnis nach Fremdanteilen	891	-9.065

Presseinformation

Kapitalflussrechnung der Lenze-Gruppe für das Geschäftsjahr 2009/2010

	2009/2010 T€	2008/2009 T€
Jahresüberschuss	1.253	-8.703
Veränderung langfristiger Rückstellungen	594	520
Abschreibungen auf Anlagevermögen	13.165	13.858
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-3.019	-7.138
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-302	-1.559
Brutto Cashflow	11.691	-3.022
Veränderung der Vorräte	10.861	17.788
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-1.712	31.426
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-8.692	-3.726
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten	2.175	-14.426
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.632	31.062
Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit	14.323	28.040
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.276	-1.191
Investitionen in Sachanlagen	-7.671	-17.996
Investitionen in Finanzanlagen	-753	-560
Akquisitionen (-)/Veräußerungen von Bereichen (+)	-217	2.750
Erlöse aus Anlagenabgängen	2.355	2.939
Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit	-7.562	-14.058
Ausschüttungen	-243	-11.227
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-822	160
Aufnahme/Tilgung von Bankdarlehen	-1.344	30.177
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.469	19.110
Veränderung der flüssigen Mittel	4.292	33.092
Veränderung durch Wechselkursänderungen	353	319
Veränderungen aufgrund von Konsolidierungskreisänderungen	-	-10
Flüssige Mittel am 1. Mai	48.586	15.185
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.000	46.855
Wertpapiere	3.231	1.731
Flüssige Mittel am 30. April	53.231	48.586

Presseinformation

Zum Unternehmen:

Als Spezialist für Antriebslösungen und Automatisierungssysteme bietet die international agierende Lenze-Gruppe ein breites Spektrum umfassender Dienstleistungen, vorbereiteter Lösungen, kompletter Systeme und innovativer Produkte.

Ob Know-how, Produkte oder Dienstleistungen: Bei Lenze ist alles darauf ausgerichtet, die Wertschöpfung bei den Kunden zu steigern. Dabei denkt das Unternehmen über die Technik hinaus. Im Sinne einer echten Partnerschaft unterstützt Lenze umfassend – von der optimalen Produkt- oder Systemauswahl über die Projektierung bis hin zur Serieneinführung und darüber hinaus.

Lenze SE

Postfach 10 13 52

31763 Hameln

Telefon: (0 51 54) 82-0

Fax: (0 51 54) 82-28 00

E-Mail: Lenze@Lenze.de

Internet: www.Lenze.com

Foto und Text zum Download im Pressebereich der Lenze SE (www.Lenze.com). Wir freuen uns über eine kostenfreie Veröffentlichung auf Ihrer Internetseite.



Bilder:

Dr. Ing. Erhard Tellbüscher,

Vorstandsvorsitzender der Lenze SE

Dipl. Ing. Frank Maier, Vorstand der Lenze SE